

Betriebsanleitung deutsch

Revision	C
Datum	07.07.2011
Ersteller	PPI / NH

Diese Betriebsanleitung unterliegt nicht dem Änderungsdienst

Niederdruck Clean-Break-Kupplung

1-CT-005-0-.....-.....

1-CT-005-2-.....-.....

1-CT-007-0-.....-.....

1-CT-007-2-.....-.....

1-CT-009-0-.....-.....

1-CT-009-2-.....-.....

1-CT-012-0-.....-.....

1-CT-012-2-.....-.....

1-CT-019-0-.....-.....

1-CT-019-2-.....-.....

plus Zusatzausstattungen:
EX, GG (nur CT-019)



Vor Beginn aller Arbeiten
Betriebsanleitung lesen!

*Read operating instruction
before beginning of all works!*

Betriebsanleitung immer
AUFBEWAHREN!
griffbereit am Gerät

*Always KEEP operating
instruction! In a ready hand
way at the device*

Achtung: Vor Inbetriebnahme
Gerät auf mängelfreien Zustand
und technisch einwandfreie
Funktion kontrollieren.

*Caution: Before starting-up
check device on faultless
condition and technically
perfect function.*

Das Original ist die
deutsche Fassung

*The German version
is the original*

Diese Kupplung ist ein Qualitätsprodukt, bei dem ein besonderes Augenmerk auf hohe Funktionalität, einfache Handhabung, Sicherheit und Zuverlässigkeit gelegt wird. Als ein technisches Arbeitsmittel ist diese Kupplung bestimmt für den Einsatz im gewerblichen, industriellen Bereich und für Bediener, die im Umgang mit technischen Anlagen / Werkzeugen von Fachpersonal ausgebildet worden sind.

Kundenbetreuung:

Im Rahmen unserer individuellen Kundenbetreuung unterstützen wir Sie gerne auch bei Fragen zum Einsatz und zur Bedienung sowie bei eventuell auftretenden Problemen.

Service und Wartung:

Um die hohe technische Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Ihrer Kupplung über viele Jahre zu erhalten, empfehlen wir eine regelmäßige Inspektion und Wartung.

Wir können Sie dabei durch unseren Kundendienst optimal unterstützen und bieten Ihnen den Abschluss eines Service- und Wartungsvertrages an. Bitte fordern Sie unser Angebot an.

Carl Kurt Walther GmbH & Co.KG
Postfach 42 04 44
42781 Haan
Westfalenstraße 2

Tel.: +49 (0) 2129 567-0
Fax: +49 (0) 2129 567 450

E-Mail: info@walther-precision.de
Internet: www.walther-precision.de

Ansprechpartner:

Anwendungstechnik und Service

Holger R. Figge
Telefon: (02129) 567-591
Telefax: (02129) 567-590
Handy: (0162) 2090100
e-mail: hfigge@walther-precision.de

Weitere Adressen und Telefonnummern Ihrer Ansprechpartner finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter www.walther-precision.de „Service / Kundendienst“.

Inhaltsverzeichnis

1 Inhaltsverzeichnis

1	INHALTSVERZEICHNIS	3
2	ALLGEMEINES	4
3	GEWÄHRLEISTUNG	5
4	SICHERHEITSHINWEISE	6
5	PRODUKTBESCHREIBUNG DER KUPPLUNG	7
5.1	BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG	8
5.2	TECHNISCHE DATEN.....	8
5.3	ZUSATZAUSSTATTUNG	9
5.4	ERWEITERTE PRODUKTBESCHREIBUNG BEI VERWENDUNG NACH ATEX-RICHTLINIE 94/9/EG (SONDERAUSFÜHRUNG EX):	9
5.4.1	<i>Allgemein</i>	9
5.4.2	<i>Erweiterte Kennzeichnung</i>	9
6	INSTALLATIONSANLEITUNG	10
6.1	ALLGEMEIN	10
6.2	ERWEITERTE INSTALLATIONSANLEITUNG BEI VERWENDUNG NACH ATEX-RICHTLINIE 94/9/EG	11
6.2.1	<i>Angaben zum sicheren Betrieb</i>	11
6.2.2	<i>Angaben zur sicheren Installation</i>	11
6.2.3	<i>Angaben zum sicheren Einsatzbereich</i>	11
7	BEDIENUNGSANLEITUNG	12
7.1	KUPPELVORGANG	12
7.2	ENTKUPPELVORGANG	12
8	WARTUNG UND FUNKTIONSPRÜFUNG	13
8.1	WARTUNG:.....	13
8.2	FUNKTIONSPRÜFUNG:.....	13
9	PRÜFUNG	14
10	SCHMIERUNG !	15
11	LAGERUNG	16
12	AUßERBETRIEBNAHME	17
13	BESTELL-NUMMERN-CODE	18
14	INDEX	19

2 Allgemeines

Diese Betriebsanleitung enthält alle Vorschriften für die Bedienung, Inbetriebnahme und Wartung der Kupplung.

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften, des aktuellen ingenieurtechnischen Entwicklungsstandes sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Die Übersetzungen der Betriebsanleitung wurden ebenfalls nach bestem Wissen erstellt. Eine Haftung für Übersetzungsfehler können wir jedoch nicht übernehmen. Maßgeblich gilt die beigelegte deutsche Version dieser Betriebsanleitung.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder auf Grund neuester technischer Änderungen u.U. von den hier beschriebenen Erläuterungen und zeichnerischen Darstellungen abweichen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den uns.



Diese Betriebsanleitung ist vor Beginn aller Arbeiten am und mit dem Gerät, insbesondere vor der Inbetriebnahme, sorgfältig durchzulesen!

Für Schäden und Störungen, die sich aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Die Betriebsanleitung ist unmittelbar am Gerät und zugänglich für alle Personen, die am oder mit dem Gerät arbeiten, aufzubewahren.

Die Überlassung der Betriebsanleitung an Dritte ist nicht gestattet und verpflichtet gegebenenfalls zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche behalten wir uns vor.

Vor Inbetriebnahme Gerät auf mängelfreien Zustand und technisch einwandfreie Funktion kontrollieren

Das Original ist die deutsche Fassung.

Technische Änderungen am Produkt im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

Die Betriebsanleitung ist unser Eigentum.

Jede Vervielfältigung, Verwertung oder Mitteilung an dritte Personen ist strafbar und wird gerichtlich verfolgt (Urheberrechtsgesetz gegen unlauteren Wettbewerb, BGB).

Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung (Paragraph 7, Abs. 1 PG) oder GM-Eintragung (Paragraph 5, Abs. 4 GMG) vorbehalten.

3 Gewährleistung

Die Gewährleistung richtet sich:

nach den im Kaufvertrag vereinbarten Regelungen und

nach den „Allgemeinen Bedingungen für Lieferung und Leistung der Firma C.K.Walther GmbH & Co. KG mit dem Stand, der zum Zeitpunkt des Kaufvertrages Gültigkeit hatte.

Generell ausgenommen von der Gewährleistung sind Verschleißteile.
Typische Verschleißteile in Produkten der Firma C.K.Walther GmbH & Co. KG sind beispielsweise:

- Dichtungen
- Federn

Sicherheitshinweise

4 Sicherheitshinweise

Der Einsatz dieser Kupplungen entbindet den Betreiber nicht von der Beachtung der einschlägigen Arbeitssicherheitsverordnungen z.B. Betriebssicherheitsverordnung etc. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers der Kupplungen, Maßnahmen zur Sicherstellung eines geordneten Betriebes zu planen und ihre Durchführung zu kontrollieren.

Gefährdungshinweise

Bei falscher Produktauswahl, unsachgemäßer Benutzung und unterlassener Wartung können Schäden an Personen und Sachen auftreten durch:

- Gefährliches Ausstoßen von Medium oder einzelnen Partikeln / Kupplungsteilen
- Funktionsbeeinträchtigungen von angeschlossenen Anlagen oder Werkzeugen
- Die Metallteile von Kupplung und Nippel sind nicht thermisch geschützt. Die Berührung dieser Teile kann bei hohen Medientemperaturen zu Verbrennungen führen. Je nach Umgebungstemperatur können auch Ventilhebel und Ringgriff unzuträglich heiß werden. Daher sind in diesen Fällen geeignete, ausreichend langschäftige Schutzhandschuhe zu tragen.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- die Kupplung nur bestimmungsgemäß verwendet wird.
- die Kupplung nur in einwandfreiem, funktionstüchtigen Zustand betrieben wird.
- die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig dem Bedienungspersonal zur Verfügung steht.
- das Bedienpersonal ausreichend mit der Arbeitsweise und den Sicherheitshinweisen der Kupplung vertraut ist.
- während des Betriebes der Kupplungen keine Sicherheitseinrichtungen entfernt und/oder außer Funktion gesetzt werden.
- vor dem Ein- bzw. Ausbau der Kupplung gewährleistet ist, dass die Kupplung nicht druckbeaufschlagt ist.

Nach Abschluss der Montage- und Installationsarbeiten und vor der Inbetriebnahme der Kupplung sind folgende Punkte zu beachten:

Überprüfen Sie noch einmal alle Schraubverbindungen auf ihren festen Sitz.

Vor der Inbetriebnahme der Kupplungen muss eine Funktionsprüfung vorgenommen werden (siehe Wartungs- und Funktionsprüfung).

5 Produktbeschreibung der Kupplung

Die Kupplungsverbindung besteht aus:

- Verschlusskupplung	1-CT-005-0-.....-.....
- Verschlussnippel	1-CT-005-2-.....-.....
- Verschlusskupplung	1-CT-007-0-.....-.....
- Verschlussnippel	1-CT-007-2-.....-.....
- Verschlusskupplung	1-CT-009-0-.....-.....
- Verschlussnippel	1-CT-009-2-.....-.....
- Verschlusskupplung	1-CT-012-0-.....-.....
- Verschlussnippel	1-CT-012-2-.....-.....
- Verschlusskupplung	1-CT-019-0-.....-.....
- Verschlussnippel	1-CT-019-2-.....-.....

Sofern die beiden Kupplungshälften nicht gekuppelt sind, sollten beide Kupplungshälften im Bedarfsfall gegen äußere Verschmutzungen bzw. Beschädigungen geschützt werden.

Hierzu existieren Staubkappe und Staubstecker.

Mögliche Kombinationen:

Verschlusskupplung	1-CT-005-0 mit
Staubkappe	1-SK-028-9-17325-AAAA-T015
Verschlussnippel	1-CT-005-2 mit
Staubkappe	1-SL-014-9-17325-AAAA-T022
Verschlusskupplung	1-CT-007-0 mit
Staubkappe	1-SK-033-9-22328-AAAA-T017
Verschlussnippel	1-CT-007-2 mit
Staubkappe	1-SL-018-9-17325-AAAA-T028
Verschlusskupplung	1-CT-009-0 mit
Staubkappe	1-SK-035-9-24430-AAAA-T017
Verschlussnippel	1-CT-009-2 mit
Staubkappe	1-SL-020-9-24430-AAAA-T030
Verschlusskupplung	1-CT-012-0 mit
Staubkappe	1-SK-040-9-35442-AAAA-T017
Verschlussnippel	1-CT-012-2 mit
Staubkappe	1-SL-022-9-35442-AAAA-T030
Verschlusskupplung	1-CT-019-0 mit
Staubkappe	1-SK-058-9-47455-AAAA-T020
Verschlussnippel	1-CT-019-2 mit
Staubkappe	1-SL-035-9-44450-AAAA-T046

Empfehlung:

Zum Schutz von Dichtflächen sollten die Verschlussnippel fest montiert und die Verschlusskupplungen als Losteil verwendet werden.

Produktbeschreibung der Kupplung

5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Clean-Break-Kupplung der CT-Serie ist eine Steckkupplung neuester Generation für den Bereich Niederdruck (bis 64 bar).
- Die Clean-Break-Kupplung dient nur zur Verbindung zweier Leitungen.
- Kuppeln unter Restdrücken möglich.

Type	CT-005	CT-007	CT-009	CT-012	CT-019
Kuppelbar unter Restdruck	25 bar 362 psi	10 bar 145 psi	10 bar 145 psi	8 bar 116 psi	2 bar 29 psi

- Der Kuppel- und Entkuppelvorgang erfolgt per Hand.
- Die Kupplung besitzt eine Verriegelungsautomatik, d.h.:

Einhandbedienung

- Das Kuppeln und Entkuppeln erfolgt spritzfrei.
- Geeignet für alle Anwendungen, in denen geringste Leckagen bei einfachster Bedienung und hohem Durchfluss gefordert werden.
- Bei allen anderen möglichen Einsatzzwecken sollte eine Rücksprache mit Walther-Präzision erfolgen.

5.2 Technische Daten

- Die Betriebsdrücke der Kupplung hängen von den Werkstoffen der Einzelteile ab.
- Bei genormten Anschlüssen ist bei der Festlegung der Betriebsdrücke der höchstzulässige Betriebsdruck des Anschlusses zu berücksichtigen.
- Bei der Wahl eines geeigneten Anschlusses ist folgender statischer Druck möglich.

	Max. Betriebsdruck gekuppelt bar / psi	Max. Betriebsdruck entkuppelt bar / psi	Leckage- menge (ml) bei 3,5 bar at 50 psi	Cv-Wert
CT-005	64 / 928	30 / 435	0,1	0,8
CT-007	64 / 928	30 / 435	0,1	1,85
CT-009	64 / 928	30 / 435	0,1	2,75
CT-012	64 / 928	30 / 435	0,15	4,5
CT-019	40 / 580	30 / 435	0,3	9,8

- Für andere als in der Produktbeschreibung aufgeführten Verwendungsarten und technischen Werte ist die Kupplung nicht bestimmt.
- Wird die Kupplung nicht ihrer Bestimmung und ihrer technischen Werte gemäß verwendet, ist kein sicherer Betrieb gewährleistet.
- Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und Missachtung der technischen Werte entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber der Kupplung verantwortlich.

5.3 Zusatzausstattung

GG = mit Ringgriffen (Aluminium-Guss)
nur **CT-019** (z.B.: 1-CT-019-0-.....-...-GG)



EX = ATEX – Ausführung

5.4 Erweiterte Produktbeschreibung bei Verwendung nach ATEX-Richtlinie 94/9/EG (Sonderausführung EX):

5.4.1 Allgemein

Es dürfen nur nicht funkenbildende Werkstoffe eingesetzt werden.
Nicht funkenbildende Werkstoffe sind 1.4305 oder gleichwertige Werkstoffe. Außerdem Messing mit diversen Oberflächen (z.B.: verchromt , vernickelt)

Ferner muss sichergestellt sein, dass die Dichtung resistent gegen und geeignet für die durchfließenden Medien sind. Auch die Temperaturbeständigkeit der Dichtungen muss gewährleistet sein. Dies ist auch bei der Kennzeichnung gem. Kapitel 5.4.2 zu berücksichtigen.

5.4.2 Erweiterte Kennzeichnung

Die Kupplungsarmaturen sind mit



gekennzeichnet.

Da die Oberflächentemperatur der Verschlusskupplungen durch die Temperatur der Fluide bestimmt ist, muss die Temperaturklasse oder die größte Oberflächentemperatur durch den **Betreiber** festgelegt werden, wobei die Sicherheitstemperaturabstände aus EN 13463-1 einzuhalten sind und die maximale Temperaturbeständigkeit der Kupplungswerkstoffe und Dichtungen berücksichtigt wird.

Der **Betreiber** muss die Kennzeichnung der Temperaturklasse gut sichtbar vornehmen.

Die Temperaturklassenfestlegung erfolgt nach vorgeschriebener folgender Tabelle.

Max. Fluidtemperatur	Temperaturklasse
75	T6
90	T5
130	T4
195	T3
295	T2
445	T1

Die Kupplungen sind für die Temperaturklassen T2 und T1 nicht zugelassen und dürfen dafür vom **Betreiber** nicht gekennzeichnet werden.

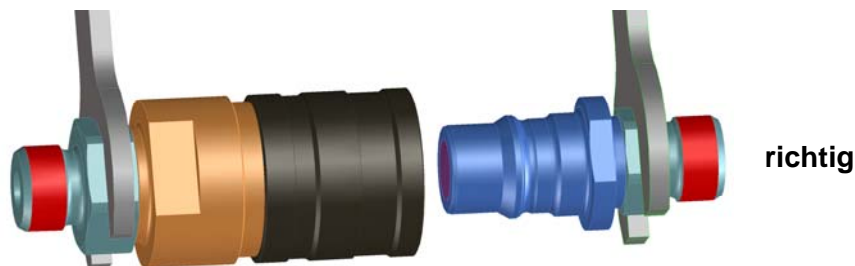
Installationsanleitung

6 Installationsanleitung

6.1 Allgemein

Die Kupplung ist unter Berücksichtigung der allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften so in ein Leitungsnetz einzubauen, dass:

- eine einwandfreie Bedienung gemäß Bedienungsanleitung gewährleistet ist. Dies beinhaltet, dass während der Montage oder Demontage der Kupplungsseite und der Nippelseite an der Kundenstruktur, nur der Sechskant am Kundenanschluss (siehe Bilder) zum Festziehen oder Lösen benutzt wird.



- Zum Schutz von Dichtflächen sollten die Verschlussnippel fest montiert und die Verschlusskupplungen als Losteil verwendet werden.
- äußere Beschädigungen der Einheit sowie aller beweglichen Teile ausgeschlossen sind.

Bevor die Kupplung an einem Rohrleitungsnetz installiert werden, ist sicherzustellen, dass das Rohrleitungsnetz ausreichend gespült/ausgeblasen bzw. gereinigt ist.

Die Verschraubung des Kundenanschlusses hat nach einschlägigen technischen Regeln zu erfolgen.



Nach Abschluss der Montagearbeiten ist eine Funktionsprüfung gemäß Bedienungsanleitung sowohl im drucklosen Zustand als auch unter Betriebsdruck durchzuführen.

6.2 Erweiterte Installationsanleitung bei Verwendung nach ATEX-Richtlinie 94/9/EG

6.2.1 Angaben zum sicheren Betrieb

Beim Einsatz der Verschlusskupplungen als Schlauchverbindung ist sicherzustellen, dass bei Druckstößen ein Umherschlagen der Verschlusskupplung durch Befestigung an geeigneten Konstruktionen verhindert wird. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass die Verschlusskupplung nicht auf harte Gegenstände, die bei Berührung mit dem Gehäuse Schlagfunken erzeugen können, aufschlagen kann.

6.2.2 Angaben zur sicheren Installation

Die Verschlusskupplungen dürfen nur an elektrostatisch ableitfähige Rohr- oder Schlauchsysteme angeschlossen werden, die Verbindung zum Erdpotential haben.

6.2.3 Angaben zum sicheren Einsatzbereich

Die Verschlusskupplungen dürfen entsprechend der Gerätekategorie 2 in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden, in denen explosionsfähige Gas-, Dampf-, Nebel-, Luftgemische gelegentlich vorhanden sind.

7 Bedienungsanleitung

Um möglicherweise lebensgefährliche Verletzungen des Personals und Schäden an den Kupplungen bei der Bedienung zu vermeiden, dürfen diese nur für die unter Punkt 5 (Produktbeschreibung) genannten Einsatzbedingungen verwendet werden.

Üblicherweise werden die Kupplungen von Hand gekuppelt. Dies erfolgt drucklos bzw. mit geringen Restdrücken. Die Möglichkeit der Betätigung wird überwiegend von den von Hand aufbringbaren Kräften bestimmt.

Die wiederum hängen beispielsweise von der Einbaulage (z..B.: über Kopf) der Armatur ab. Ist beim Kuppeln bzw. Entkuppeln eine Betätigung von Hand nicht möglich ist eine Rücksprache mit dem Herstellerwerk sinnvoll.

7.1 Kuppelvorgang

Vor jedem Kuppelvorgang ist eine visuelle Kontrolle der Kupplung und des Nippels durchzuführen. Bei erkennbaren, sichtbaren Beschädigungen oder Verformungen sind die beschädigten Teile auszutauschen.

Die Verschlusskupplung verfügt über eine Verriegelungsautomatik, d.h.: Einhandbedienung. Zum Kuppeln wird die Verschlusskupplung hinter der Verriegelungshülse oder der Verschlussnippel im Verschlussstückbereich mit einer Hand aufgenommen und auf das Gegenstück axial mittig bis zum Anschlag aufgeschoben.

Die Verriegelungshülse rastet beim Kuppeln ohne Unterstützung des Bediener nach vorne ein.

Verschlusskupplung und Verschlussnippel sind nunmehr mechanisch verriegelt. Vorhandene Ventile werden beim Kuppelvorgang geöffnet und somit der Durchfluss freigegeben.



ACHTUNG

Es ist darauf zu achten, dass sich die Verriegelungshülse in Endstellung befindet, d.h. vorne bündig mit dem Kupplungsgehäuse abschließt, da sonst keine einwandfreie Verriegelung gewährleistet ist.

7.2 Entkuppelvorgang

Zum Entkuppeln wird die Verschlusskupplung hinter der Verriegelungshülse mit einer Hand aufgenommen, mit der 2. Hand die Verriegelungshülse zurückgezogen und die Verbindung getrennt.

Nach dem Trennen der Verbindung rutscht die Verriegelungshülse in ihre Ausgangsposition für das erneute Kuppeln. Diese Position ist im gekuppelten und entkuppelten Zustand gleich.

Vorhandene Ventile schließen beim Entkuppeln automatisch, sodass kein weiterer Medienaustritt möglich ist.

Achtung!

Bei vorhandenem Druck in der durch das Kupplungssystem verbundenen Leitung, kann beim Entkuppeln eine - je nach Druck - starke Trennkraft auf das Kupplungssystem wirken.

Das bewegliche Teil der Kupplung (Loshälfte) ist aus diesem Grund fest in der Hand zu halten, um Verletzungen zu vermeiden.

Wartung und Funktionsprüfung

8 Wartung und Funktionsprüfung

Vorbeugende Wartungsmaßnahmen

WALTHER - Kupplungen sind so zu handhaben, dass äußere Beschädigungen der Elemente sowie aller beweglichen Teile ausgeschlossen werden.

Um die Betätigungskräfte zu minimieren und die Lebensdauer der Kupplungen zu verlängern, empfehlen wir, die Steckflächen leicht einzufetten.

Damit die Funktion der Kupplung und damit der Schutz des Bedieners immer gewährleistet ist, muss abhängig von den Betriebsbedingungen in einem geeigneten Intervall eine Wartung und eine Funktionsprüfung durchgeführt werden.

8.1 Wartung:

- Bei der Clean-Break-Kupplung und bei dem Clean-Break-Nippel ist eine äußere Sichtkontrolle auf Beschädigungen und Verschmutzung durchzuführen.
- Verschmutzungen im von außen zugänglichen Funktionsbereich (Dichtbereich, Betätigungselemente) sind durch Abwischen zu entfernen.

Bei Vorliegen von beschädigten, gerissenen oder korrodierten Teilen muß die Clean-Break-Kupplung ausgebaut und zur Instandsetzung ins Herstellerwerk eingeschickt werden.

Bei verschlissenen, versprödeten oder überalterten Dichtungen sowie bei gravierenden Verschmutzungen liegt die Entscheidung beim Kunden, ob er die Clean-Break-Kupplung zur Instandsetzung ins Herstellerwerk sendet oder ob er selbst instand setzt.

8.2 Funktionsprüfung:

Wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, wird die Clean-Break-Kupplung mehrmals gekuppelt, mit Druck beaufschlagt und entkuppelt.

Dabei ist auf Folgendes zu achten:

- Einwandfreie, leichtgängige Funktion beim Kuppeln und Entkuppeln.
- Dichtheit der Clean-Break-Kupplung im gekuppelten und entkuppelten Zustand.

Bei Vorliegen von beschädigten, gerissenen oder korrodierten Teilen muß die Clean-Break-Kupplung ausgebaut und zur Instandsetzung ins Herstellerwerk eingeschickt werden.

Bei verschlissenen, versprödeten oder überalterten Dichtungen sowie bei gravierenden Verschmutzungen liegt die Entscheidung beim Kunden, ob er die Clean-Break-Kupplung zur Instandsetzung ins Herstellerwerk sendet, oder ob er selbst instand setzt.

Hinweis !

Bei einer Selbstinstandsetzung muss in jedem Fall eine Druck- bzw. Dichtheitsprüfung durchgeführt werden.

Der Ablauf und Umfang dieser Prüfung ist im Punkt „Prüfung“ beschrieben.

Hinweis !

Bei einer Instandsetzung, die nicht vom Hersteller Walther-Präzision vorgenommen wurde, entfällt jegliche Gewährleistung des Herstellers Walther-Präzision für das Endprodukt.

9 Prüfung

(Auszug aus der Prüfanweisung QM-PA 2.0 des Walther-Präzision QM-Systems)

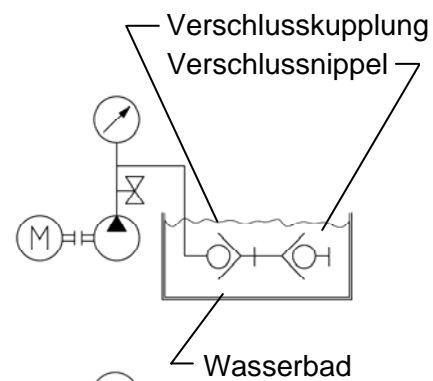
Beschreibung:

Prüfen der Armatur mittels Wasserbadperlprobe nach folgenden Tabellenwerten.

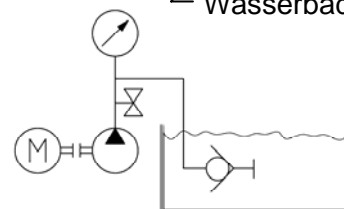
Serie Niederdruck	
CT-005	2 bar absolut
CT-007	2 bar absolut
CT-009	2 bar absolut
CT-012	2 bar absolut
CT-019	2 bar absolut

- Prüfaufbau und Prüfablauf

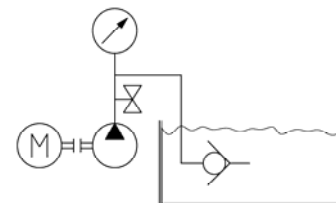
Prüfung 1: Verschlusskupplung und Verschlussnippel gekuppelt



Prüfung 2: Verschlusskupplung entkuppelt



Prüfung 3: Verschlussnippel entkuppelt



- Hinweise und Anmerkungen:

Die Haltezeit je Prüfung beträgt 10 Sek.

Es darf keine Blasenbildung während der Haltezeit von 10 Sek. auftreten.

Nach dem Prüfen muss die Armatur schnellstmöglich in warmer Luft getrocknet werden (Empfohlen: 45 – 55 °C, ca.30 min bei Luftströmung bis 2 Std. bei stehender Luft abhängig vom Gerät)

- Dokumentation:

Prüfungen sind mit Eintragungen für Prüfdruck, Prüfmedium und Name/Datum zu dokumentieren.

10 Schmierung!

Um die Betätigungskräfte zu minimieren und die Lebensdauer der Kupplung zu verlängern, empfehlen wir, die Steckflächen leicht einzufetten.

Die Schmierung ist mit **nicht** ausharzenden Fetten durchzuführen.



Achtung!

Die Wahl des Fettes ist hinsichtlich der Verträglichkeit auf die Dichtungsqualität und das Medium (z.B.: Sauerstoff) abzustimmen.

11 Lagerung

Die Kupplungen müssen so gelagert werden, dass keine Beschädigungen an den Kupplungen auftreten können.

Die Lagerungsbedingungen der Kupplungen müssen sich nach den Richtlinien für die Dichtungen richten, da hier durch unsachgemäße Lagerung Veränderungen auftreten können.

Folgende Punkte sind einzuhalten:

- Die Kupplungen müssen trocken gelagert werden.
- Für den sicheren Erhalt der Dichtungen sollen die Dichtungen und damit auch die Kupplungen nicht unter Einwirkung von Tageslicht aufbewahrt werden.

Zum Schutz gegen Sauerstoff sollen die Dichtungen und damit auch die Kupplungen in der Verpackung aufbewahrt werden.

12 Außerbetriebnahme

Am Ende der Lebensdauer muss die Kupplung oder deren Einzelteile umweltgerecht und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

Hierfür sollten die örtlichen öffentlichen oder privaten Entsorgungsgesellschaften in Anspruch genommen werden.

13 Bestell-Nummern-Code

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
□	□□	□□□	□	□□□□□	□□	□	□□□	□□
□	□□	□□□	□	□□□□□	□□□□	□	□□□	□□

1. Sachgruppe
2. Serie
Die Angabe der Serie besteht entweder aus zwei Buchstaben oder zwei Ziffern.
3. Nenngröße / Nennweite
Sie wird auf volle Einer auf- bzw. abgerundet. Die Angabe kann numerisch wie alphanumerisch sein.
4. Produktart oder Bauart
5. Anschlussausführung
6. Werkstoffausführung:
xx-x und xxxx möglich
7. Werkstoffausführung (Dichtungsausführung):
xx-x und xxxx möglich
8. Y- oder Z-Ausführung
9. Zusatzausstattung

14 Index

A	
Allgemeines	4
Änderungen	4
Anlagen	2, 6
Arbeitsmittel	2
Arbeitssicherheitsverordnungen	6
Arbeitsweise	6
Ausbau	6
Außerbetriebnahme	17
B	
Bediener	2
Bedienung	2
Bedienungsanleitung	10
beschädigten	13
bestimmungsgemäß	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Betriebsanleitung	1, 4, 6
Betriebsdruck	8, 10
Betriebssicherheitsverordnung	6
beweglichen Teile	10
D	
Demontieren	10
Dichtungen	13
druckbeaufschlagt	6
drucklosen	10
drucklosen Zustand	10
Durchführung	6
E	
Eigentum	4
Einhandbedienung	12
Einsatz	2
einwandfreie Funktion	4
einwandfreiem, funktionstüchtigen Zustand	6
elektrostatisch	11
Endstellung	12
Entwicklungsstandes	4
Erfahrungen	4
Erkenntnisse	4
explosionsgefährdeten Bereichen	11
F	
Fachpersonal	2
falscher Produktauswahl	6
Funktion	6
Funktionalität	2
Funktionsprüfung	6, 10, 13
G	
Gefährdungshinweise	6
Gefährliches Ausstoßen	6
gekuppelt	7
Gerät	4
Gerätekategorie	11
gereinigt	10
gerissenen	13
Gewährleistung	5
gravierenden Verschmutzungen	13
H	
Haftung	4
Handhabung	2
I	
Inbetriebnahme	4, 6
Inhaltsverzeichnis	3
Inspektion	2
Instandsetzung	13
K	
Kaufvertrag	5
Kennzeichnung	9
Kombinationen	7
kontrollieren	4, 6
korrodierten	13
Kundenbetreuung	2
Kupplung	4, 6, 8, 10, 13, 15, 17
Kupplungen	6
Kupplungsverbindung	7
L	
Lagerung	16
Lagerungsbedingungen	16
leichtgängige Funktion	13
Leistungsfähigkeit	2
leserlichen Zustand	6
Lieferumfang	4
M	
mängelfreien Zustand	4
Medientemperaturen	6
Medium	6
Montage	6
Montagearbeiten	10
Montieren	10

<i>N</i>		Technische Daten.....	8
Nippel.....	6	technischen Werte.....	8
<i>O</i>		Temperaturbeständigkeit.....	9
Original.....	4	Temperaturklasse.....	9
<i>P</i>		thermisch.....	6
Produktbeschreibung.....	7	trocken.....	16
<i>R</i>		<i>U</i>	
Rohrleitungsnetz.....	10	Übersetzungsfehler.....	4
<i>S</i>		Unfallverhütungsvorschriften.....	10
Sauerstoff.....	15	<i>V</i>	
Schäden.....	4, 6	verantwortlich.....	8
Schadenersatz.....	4	Verbesserung.....	4
Schlagfunken.....	11	Verpackung.....	16
Schraubverbindungen.....	6	Verriegelungsautomatik.....	12
Schutzhandschuhe.....	6	Verschlusskupplung.....	7
Service.....	2	Verschlussnippel.....	7
sicherer Betrieb.....	8	Verschlussnippelement.....	13
Sicherheit.....	2	Version.....	4
Sicherheitseinrichtungen.....	6	Verwendungsarten.....	8
Sonderausführungen.....	4	Vorschriften.....	4
Staubkappe.....	7	<i>W</i>	
Staubstecker.....	7	Wartung.....	2, 4, 6, 13
Störungen.....	4	Wartung und Funktionsprüfung.....	13
<i>T</i>		Werkzeugen.....	2, 6
Tageslicht.....	16	<i>Z</i>	
		Zuverlässigkeit.....	2